

## **Klassik · CD · Rezensionen**

**Robert Schumann  
Klaviertrios Nr. 1 & 2**

**Schweizer Klaviertrio**

audite/Edel 1092654ADT  
(58 Min., 9/2007 & 5/2010)

Was für den Kritiker gilt, gilt ebenso für den CD-Käufer: Man soll sich nicht von großen Namen verführen lassen. Die großen Namen sind in diesem Fall Leif Ove Andsnes und die Geschwister Tetzlaff, die sich an eine Einspielung aller Werke für Klaviertrio von Robert Schumann gemacht haben. Die nicht so großen Namen auf der anderen Aufnahme sind Angela Golubeva, Sébastien Singer und Martin Lucas Staub, bekannt als das Schweizer Klaviertrio, das (leider nur) die ersten beiden Klaviertrios vorlegt, allerdings soll das dritte nebst den "Fantasiestücken op. 88" erfreulicherweise folgen.

Bei Andsnes & Tetzlaff geht es sehr gesittet und kontrolliert zu, selbst bei Ausbrüchen werden nur gezähmte Emotionen geboten, das stellt man sich doch etwas leidenschaftlicher vor – so wie es das Schweizer Klaviertrio präsentiert. Bei fast identischen Tempi im ersten Trio und sogar etwas langsameren im zweiten werden die Schweizer Schumann deutlich besser gerecht, zeigen eine kontrastreichere, zupackendere Lesart mit einer großen Innigkeit in den langsamen Sätzen und überzeugender Energie in den schnellen. Denn so zahm und wohlgeordnet wie es uns das norwegisch-deutsche Gespann weismachen will, ist Schumanns Gefühlswelt ganz und gar nicht.

Michael Blümke, 28.05.2011  
Rondo Magazin